

Sicherheitshinweise

Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags bei Netzspannung



Setzen Sie das Gerät keinesfalls Regen oder sonstiger Feuchtigkeit aus, falls es nicht ausdrücklich erlaubt oder mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit korrekter Betriebsspannung betrieben wird. Vor dem Öffnen ist die Netzverbindung zu trennen. Werden Geräte direkt an 230 V angeklemt, so beauftragen Sie einen zertifizierten Errichter.



RoHS

RoHS-Konform: Das Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen.



Entsorgung: Das Produkt samt Zubehör muss innerhalb der EU gesammelt und separat entsorgt werden. Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.



CE: Das Produkt entspricht den CE-Richtlinien.

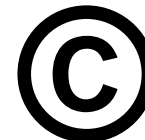
Sicherheitshinweise



Batterien/Akkus: Achten Sie bei Batterie- oder Akkubetrieb auf die korrekte Polung. Entfernen Sie die Batterien und Akkus bei Nichtbenutzung. Ersetzen Sie stets alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien und Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Batterien und Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden und gehören in Sammelbehälter, welche jeder Batteriehändler bereitstellt. Falls sich kein Sammelbehälter in Ihrer Nähe befindet, so können Batterien und Akkus auch in den Problemstoffsammelstellen der Gemeinden abgegeben oder zu uns eingeschickt werden.



Netzteile: Ungeschützte Netzteile und Geräte mit einem Schutzgrad kleiner IP54 sind nur für Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Ist eine Installation in feuchter Umgebung vorgesehen, so sind die Netzteile oder Geräte durch ein Gehäuse ab Schutzgrad IP54 zu schützen. Davon ausgenommen sind unsere Netzteile und Geräte, welche schon in Gehäusen ab Schutzgrad IP54 geliefert werden bzw. über diesen Schutzgrad verfügen.



Copyright by Stefan Gmyrek, Gmyrek Elektronik GmbH und Qualicam GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Für eventuelle Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

BENUTZERHANDBUCH

4-Kanal-IP-Kamera-Rekorder Art. Nr. 2500

Rekorderfront



Art	Name	Funktion
LED-Anzeige	Power	Betriebsanzeige
	HDD 1	Betriebs-Anzeige Festplatte Nr.1 (obere)
	HDD 2	Betriebs-Anzeige Festplatte Nr.2 (untere)
Taste	Power	EIN/AUS-Taste
Anschluss	USB	USB-Port (Backup, Firmware etc.)

Rückseite



Art	Name	Funktion
Strom	DC	Netzteilanschluss
	Ethernet	Netzwerkanschluss
Anschluss	USB	USB-Port (Backup, Firmware etc.)
Taste	Reset	Geräte-Neustart

Einbau der Festplatten

Der Rekorder kann 2 SATA-Festplatten mit bis zu jeweils 1500 GB Kapazität aufnehmen (Gesamt-Kapazität = 3000 GB).



1. Betätigen Sie die Auslösetaste des Festplattenträgers.



2. Ziehen Sie den Festplattenträger am Sicherungshebel aus dem Rekorder heraus.



3. Befestigen Sie die Festplatte mit den mitgelieferten Senkkopfschrauben im Träger.



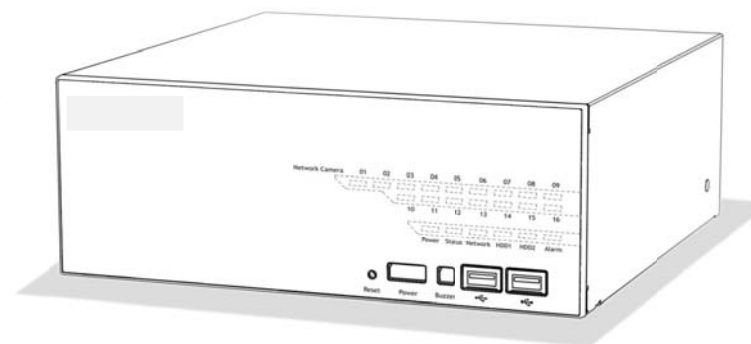
4. Schieben Sie den Festplattenträger in den Rekorder ein und arretieren Sie dessen Sicherungshebel.

8/16-Kanal-IP-Kamera-Rekorder Art. Nr. 2501/2502

Rekorderfront



Art	Name	Funktion
LED-Anzeige	Camera	Kamera-Verbindungs/Aufnahme-Anzeige
	Power	Betriebsanzeige
	Status	Firmware/Upload-Anzeige
	Network	Netzwerk-Status-Anzeige
	HDD	Festplatten-Betriebs-Anzeige
	Alarm	Alarmstatus-Anzeige
Tasten	Power	EIN/AUS-Taste
	Buzzer	Alarmsignal-Bestätigung (Alarm-Stop)
	Reset	Geräte-Neustart
Anschluss	USB	USB-Ports (Backup, Firmware etc.)



LED	Farbe	Erklärung
HDD	Green	Festplattenzugriff
	Red	Festplatte Fehler
	Orange	dauerhaft = Aufnahme blinkend = Überschreiben
Network	Orange	1Gbps-Verbindung
	Green	10/100 Mbps-Verbindung
Status	Orange	Blinkend = Firmware-Upgrade
	Green	dauerhaft = Status OK blinkend = Firmware Upgrade beendet
	Red	Blinkend = Firmware Upgrade Fehler
Power	Green	Normaler Betrieb
	Red	System ausgeschaltet (Netzstecker noch verbunden)
	Orange	Gerät wird gestartet
Alarm	Red	Blinkend = Alarmfall
	Black	LED aus = kein Alarm
Camera	Green	Kamera ist verbunden
	Orange	blinkend = manuelle oder Ereignisaufnahme dauerhaft = permanente oder Zeitplanaufnahme
	Red	Aufnahme aktiv aber Kamerasignal fehlt

Rückseite



Art	Name	Funktion
Strom	AC	Netzkabelanschluss
Netzwerk	Ethernet	Netzwerkanschluss
9-PIN	RS-232	Service-Port
Ext. HDD (16er-Rek)	e-SATA	Anschluss externe HDD via e-SATA
Eingänge- Ausgänge	1	+12V DC
	2	Masse
	3	Alarm-Eingang Kanal 1 (max 5V, 50mA)
	4	Alarm-Eingang Kanal 2
	5	Alarm-Eingang Kanal 3
	6	Alarm-Eingang Kanal 4
	7	Alarm-Eingang Kanal 5
	8	Alarm-Eingang Kanal 6
	9	Alarm-Eingang Kanal 7
	10	Alarm-Eingang Kanal 8
	11	Alarm-Ausgang 1 (max. 30V, 500mA)
	12	Alarm-Ausgang 2
	13	Alarm-Ausgang 3
	14	Alarm-Ausgang 4
	15	RS-485 A Schnittstelle zur PTZ-Steuerung
	16	RS-485 B

Einbau der Festplatten

Entfernen Sie die Schrauben der Gehäuseabdeckung, schieben Sie diese vorsichtig nach vorn ab und heben Sie diese an. Achten Sie dabei auf das Verbindungskabel, welches die Bedienfront mit der Hauptplatine verbindet.



Der Rekorder kann 2 SATA-Festplatten mit bis zu jeweils 1500 GB Kapazität aufnehmen (Gesamt-Kapazität = 3000 GB). Dem 16-Kanal-DVR steht zudem zusätzlich ein e-SATA-Anschluss zur Verfügung. Stecken Sie diese wie im Bild gezeigt in die Aufnahme ein. Achten Sie auf die Verbindung der Anschlüsse. Befestigen Sie die Festplatten mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben.

Stecken Sie das interne Netzteilkabel in den Stromanschluss der Hauptplatine.

Schließen Sie den Rekorder wieder.

32-Kanal-IP-Kamera-Rekorder Art. Nr. 2503

Rekorderfront



Art	Name	Funktion
LED-Anzeige	Event	Kamera-Verbindungs/Aufnahme-Anzeige
	System	Betriebsanzeige
	Power	Firmware/Upload-Anzeige
Tasten	Power	EIN/AUS-Taste
	Reset	Geräte-Neustart, 3 Sek. im Betrieb gedrückt halten, um den Rekorder in den Werkszustand zu versetzen.
Anschluss	USB 1 & 2	Maus- Tastaturanschluss, Backup, Firmwareupdate, etc.
HDD	HDD 1 - 4	Festplatteneinschübe, RAID 0, 1, 5, 10

LED	Farbe	Erklärung
Event	Orange	Leuchtet während einer aktiven Ereignis-Aufnahme.
System	Orange	Leuchtet im Normalbetrieb dauerhaft. Blinkt während eines Updatevorgangs. Ist erloschen im System-Fehlerfall.
Power	Blau	Leuchtet dauerhaft im Betriebszustand.

Rückseite



Art	Name	Funktion
Strom	AC	Netzkabelanschluss
Netzwerk	Ethernet	Netzwerkanschluss
Monitor	VGA	Direkter VGA-Monitor-Anschluss
USB	USB 3 & 4	Maus- Tastaturanschluss, Backup, Firmwareupdate, etc.
Ton	Line-IN/OUT	Ton-Eingänge sowie Ausgang
Ext. HDD	e-SATA	Anschluss externe HDD via e-SATA
Eingänge-Ausgänge	1	+12V DC
	2	Masse
	3	Alarm-Eingang Kanal 1 (max 5V, 50mA)
	4	Alarm-Eingang Kanal 2
	5	Alarm-Eingang Kanal 3
	6	Alarm-Eingang Kanal 4
	7	Alarm-Eingang Kanal 5
	8	Alarm-Eingang Kanal 6
	9	Alarm-Eingang Kanal 7
	10	Alarm-Eingang Kanal 8
	11	Alarm-Ausgang 1 (max. 30V, 500mA)
	12	Alarm-Ausgang 2
	13	Alarm-Ausgang 3
	14	Alarm-Ausgang 4
	15	RS-485 A Schnittstelle zur PTZ-Steuerung
	16	RS-485 B

Einbau der Festplatten

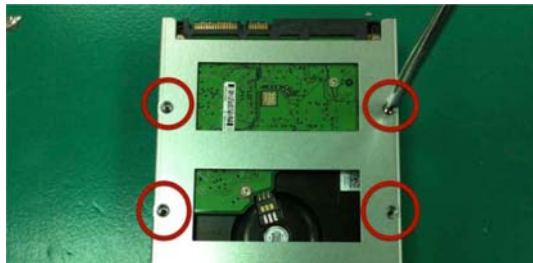
Der Rekorder kann 4 SATA-Festplatten mit bis zu jeweils 3000 GB Kapazität aufnehmen (Gesamt-Kapazität = 12 TB).



1. Lösen Sie die vorderen Schrauben und entfernen Sie die Frontplatte.



2. Ziehen Sie den Festplattenträger am Hebel heraus



3. Befestigen Sie die Festplatte im Träger mit den beiliegenden Schrauben.



4. Schieben Sie den Träger in den Rekorder ein und verriegeln Sie diesen.

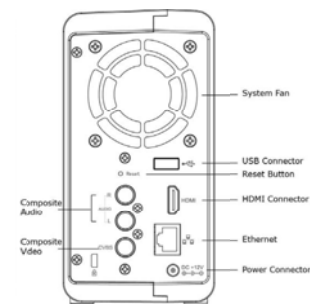
4-Kanal-IP-Kamera-Rekorder HDMI Art. Nr. 2504

Rekorderfront



Art	Name	Funktion
Anzeigen	Power	Betriebsanzeige
	HDD 1-2	Festplatten-Betriebs-Anzeige
	CH 1-4	Kamera-Verbindungs/Aufnahme-Anzeige
Tasten	Power	EIN/AUS-Taste
Anschluß	USB	Maus, Backup, Firmware etc.

LED	Farbe	Erklärung
Power	grün	Normaler Betrieb
	rot	System ausgeschaltet (Netzstecker noch verbunden)
	orange	Gerät wird gestartet, Firmware-Upgrade
	aus	System stromlos
HDD 1-2	grün	Festplattenzugriff
	rot	Festplatte Fehler
	orange	dauerhaft = Aufnahme blinkend = Überschreiben
	aus	keine HDD, HDD offline
CH 1-4	grün	dauerhaft = Kamera verbunden blinkend = Ereignis-Erkennung
	aus	Kamera nicht verbunden, nicht eingerichtet



Name	Funktion
Audio R/L	Audio-Ausgang R/L
CVBS	FBAS Video-Out
USB	Maus, Backup, Firmware, etc.
Reset	beim Hochfahren lange drücken für Werksreset
HDMI	Video-Out HDMI 1080p
LAN	Netzwerkverbindung RJ45
DC 12 V	Netzteilanschluß

Einbau der Festplatten

Der Rekorder kann 2 SATA-Festplatten mit bis zu jeweils 1500 GB Kapazität aufnehmen (Gesamt-Kapazität = 3000 GB).

Lösen Sie die 4 im Bild markierten Schrauben.

Schieben Sie den breiten Gehäuseteil vorsichtig nach vorn weg. Und nehmen Sie dieses ab.

Setzen Sie anschließend die Festplatte(n) ein und verbinden Sie diese mit dem NVR. Schließen Sie das Gehäuse wieder.



Lokal-Interface – via HDMI/Video-Out

(nur Art 2504)

Verbinden Sie den Rekorder via HDMI-Out mit einem Full-HD-fähigen Anzeigegerät bzw. via Video-Out mit einem analogen Anzeigegerät.

Nach dem Hochfahren wird Ihnen der Login-Bildschirm angezeigt.

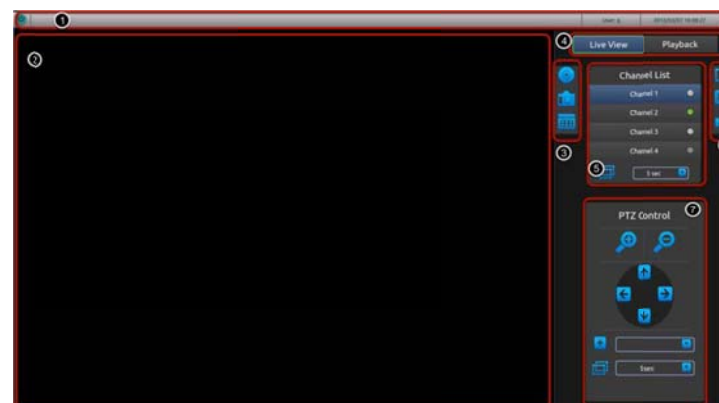


- 1 – Power-Symbol
- 2 – System Uhrzeit
- 3 – Username / Passwort
- 4 – Sprachauswahl (Englisch)
- 5 – Tastenfeld

Melden Sie sich in der Rekorder-Login-Oberfläche an, indem Sie den Benutzernamen sowie das zugehörige Passwort eingeben. Klicken Sie anschließend auf den Pfeil. Zur Eingabe können eine USB-Maus sowie die Fernbedienung verwendet werden (Fernbedienungs-Pfeiltasten verwenden).

Standard-Username = admin
Standard-Passwort = admin

Lokales Interface



- 1 – Hauptleiste (Power, User-Anzeige, System-Zeit, Dashboard)
- 2 – Video-Anzeigebereich
- 3 – Videofunktionen (man. Start/Stop, Schnappschuss, PIP-Funktion)
- 4 – Hauptmenü → Livebild, Wiedergabe
- 5 – Kanalliste inkl. Sequenz-Intervall
- 6 – Vollbildanzeige, Originalgröße, Kanalstatus-Anzeige
- 7 – PTZ-Kontrolle

Die Kamerakanäle müssen über das Web-Interfacemenü mit dem Rekorder verbunden werden. Das Lokale Interface dient nicht zum Einrichten des Rekorders sondern nur zur Livebild-Ansicht sowie zur Wiedergabe der Rekorder-Daten (Playback-Bereich).

Inbetriebnahme

Netzwerk

Verbinden Sie den Rekorder per LAN-Patch-Kabel mit Ihrer Netzwerk-Infrastruktur. Wird der Rekorder jedoch direkt mit dem PC verbunden so verwenden Sie ein Crossover-Kabel (gekreuztes Netzwerkkabel).

PTZ (nicht bei 4-Kanal-Modell)

Die Steuerkabel der PTZ-Kameras sowie Bedienpulte werden mit den RS-485-Anschlüssen des Rekorders verbunden.

Alarm Eingänge (nicht bei 4-Kanal-Modell)

Schließen Sie hier die Kabel von bis zu 8 externen Alarmsensoren an, welche im Auslöse-Fall den jeweiligen Kanal mit Masse (GND) verbinden.

Alarm Ausgänge (nicht bei 4-Kanal-Modell)

Via Alarm-Out-Relais können externe Geräte alarmabhängig aktiviert werden. Das Relais kann maximal mit 30 Volt bei 500 mA schalten. Zum Schalten größerer Lasten, verwenden Sie ein entsprechendes Lastrelais.

Verbinden Sie den Rekorder mit dem Stromnetz. Drücken Sie auf die POWER-Taste.

Einrichtung der IP-Adresse

Installieren Sie die auf der mitgelieferten CD befindliche APP Search_NVR. Es gibt 2 Varianten den Rekorder im Netzwerk zu erreichen:

Achtung:
Der Rekorder muss unbedingt vor der dem Einschalten mit dem Netzwerk verbunden werden.

1.

Wird der Rekorder in Netzwerken ohne DHCP-Server betrieben, so fungiert dieser selbst als DHCP-Server und kann direkt über die im Search_NVR-Programm sichtbare IP-Adresse angesprochen werden. Ein Doppelklick auf diese Adresse leitet Sie zur NVR-Weboberfläche weiter.

2.

Der Rekorder wird in einem Netzwerk mit einem vorhandenen DHCP-Server betrieben. In diesem Falle muss die IP des NVR-Rekorders nicht weiter angepasst werden, sofern sich Ihr PC im selben IP-Bereich befindet. Starten Sie das Search_NVR-Programm und finden Sie dort zunächst die NVR-IP heraus. Passen Sie die IP im bedarfsfall an, indem Sie im Programm das IP-Symbol anklicken, nach der Passwortabfrage (siehe unten) erscheint das Dialogfenster zum Ändern der Netzwerkdaten.



**4/16/32Kanal-Rekorder: Username „admin“ und Passwort „admin“
8-Kanal-Rekorder: Username „root“ und Passwort „pass“**



Ein Doppelklick im Search_NVR-Programm auf diese Adresse leitet Sie zur NVR-Weboberfläche weiter.

Achtung bei der Port-Auswahl:

Port 80 wird von Betriebssystemen standardmäßig für Internet-Verbindungen genutzt. Daher sollte anstelle von Port 80 ein anderer Port in den Netzwerkeinstellungen verwendet werden. Dasselbe gilt für Portweiterleitungen im Router, welche Netzwerkzugriffe über das Internet ermöglichen.

NVR-Webinterface

Klicken Sie die NVR-IP im NVR_Search-Fenster doppelt an oder geben Sie im Internet-Explorer-Adress-Eingabefeld die Rekorder IP ein. Im nachfolgenden Fenster müssen Benutzername und Passwort eingegeben werden.



Voreingestellt sind:

4/16/32Kanal-Rekorder: Username= **admin** Passwort= **admin**

8-Kanal-Rekorder: Username= **root** Passwort= **pass**

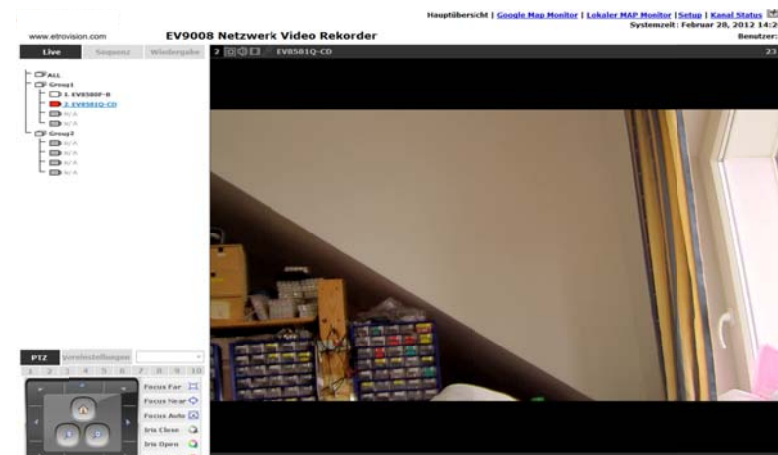
Installation ActiveX-Control

Beim allerersten Aufruf des NVR im Internet-Explorer, werden Sie aufgefordert, die ActiveX-Komponente zu installieren. Sollte die Installation von ActiveX nicht erfolgen, so sind wahrscheinlich die Sicherheitseinstellungen des PC zu hoch gesetzt. Stellen Sie in dem Fall diese Einstellungen, am Beispiel des IE 8.0 wie folgt zurück:

Internet-Explorer → Extras → Internetoptionen → Registerkarte Sicherheit → Stufe anpassen klicken → Eintrag „Download von unsignierten ActiveX Steuerelementen“ suchen → aktivieren auswählen → OK anklicken. Bestätigen Sie den nachfolgenden Sicherheitshinweis mit OK. Nach Installation können Sie die Sicherheitseinstellung wieder auf hoch setzen.

Remote-Bild

Nach erfolgreicher Verbindung wird Ihnen die Bedienoberfläche angezeigt.



Stellen Sie die Menüoberfläche auf Deutsch um.

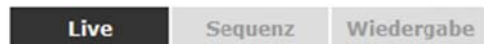
Klicken Sie dafür im Hauptfenster rechts oben bei User je nach Rekordermodell auf „admin“ bzw. „user“ oder „root“. Wählen Sie bei Language Deutsch aus und klicken Sie auf Apply.

Im oberen Fensterbereich befinden sich die Menüs Haupt, MAP Monitor, Setup sowie Kanal Status.

Hauptmenü

Hauptmenü bezeichnet das Live-Wiedergabe-Menü. Von hier aus kann das Live-Bild aller verbundenen Kameras eingesehen werden, PTZ-Kameras gesteuert, sowie zum Aufnahme-Playbackmenü gewechselt werden.

Live

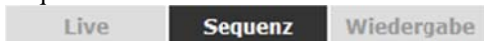


Sehen Sie die Live-Wiedergabebilder aller eingebundenen IP-Kameras ein.

Im linken unteren Bereich des Hauptbildes befinden sich die PTZ- Steuerelemente, mit welchen angeschlossene PTZ-Netzwerk-Kameras angesteuert werden.



Sequenz



Markieren Sie die Kameras, welche in einem Einstellbaren Rotations-Intervall nacheinander angezeigt werden sollen.

Wiedergabe



Im Playback-Menü können die Aufzeichnungen wiedergegeben werden. Wählen Sie die gewünschten Kanäle aus, klicken Sie den Suchmodus an und anschließend auf Los, um die Aufzeichnungen anzuzeigen.

Wiedergabetypen:

- nach Zeitplan nach Zeit sortiert
- nach bestimmter Zeit innerh. eines Zeitfensters (Zeitraum eingeben)
- nach Ereignis Ereignisauflistung

Klicken Sie eine aufgelistete Aufnahme an und steuern Sie die Wiedergabefunktionen mit den Playback-Symbolen.



Setup

[Hauptübersicht](#) | [Google Map Monitor](#) | [Lokaler MAP Monitor](#) | [Setup](#) | [Kanal Status](#)

Systemkonfiguration → Netzwerkeinrichtung

Nehmen Sie hier die Netzwerkeinstellungen des NVR vor.

Verbind.Type: Wählen Sie hier den unteren Punkt „Static“ aus, um dem NVR eine feste IP-Adresse zuzuweisen. Soll der NVR seine IP von einem DHCP-Server erhalten (automatische Adresszuweisung, DHCP-Server erforderlich), so wählen Sie den Punkt DHCP aus. Grundsätzlich empfehlen wir die manuelle IP-Konfiguration. Im Zweifel überlassen Sie die Konfiguration einem Netzwerk-Admin.

IP-Adresse: Geben Sie die neue IP-Adresse des NVR ein.

Subnetz Maske: Adresse der Subnetzmaske. Standard 255.255.255.0 in privaten und kleinen Netzwerken

Gateway: Geben Sie hier die Adresse Ihres Servers oder Routers ein.

DNS1: Adressangabe des Namensservers DDNS (für Internetübertragungen mit dynamischer IP)

DNS2: alternative Adressangabe des Namensserver DDNS (für Internetübertragungen mit dynamischer IP)

http Port: Port (siehe Kasten unten)

Streaming Port: Wählen Sie den Videoübertragungspport.

Achtung bei der http-Port-Auswahl:

Port 80 wird von Betriebssystemen standardmäßig für Internet-Verbindungen genutzt. Daher sollte anstelle von Port 80 ein anderer Port in den Netzwerkeinstellungen der Kameras bzw. NVR verwendet werden. Dasselbe gilt für Portweiterleitungen im Router, welche Netzwerkzugriffe über das Internet ermöglichen.

Gerätename

Geben Sie dem NVR einen Namen, um ihn im Netzwerk einfacher identifizieren zu können.

DHCP-Server

Aktivieren bzw. deaktivieren Sie die DHCP-Server-Funktion des NVR. Geben Sie bei statischen IP's immer eine Adresse im Adressbereich Ihres PC ein. Das heißt, am Beispiel der Standard-Subnetzmaske 255.255.255.0, die ersten drei Zahlenblöcke müssen die gleichen sein, wie sonst in Ihrem Netzwerk verwendet (PC, DSL-Router, ect.). Der letzte Zahlenblock weist die Adresse der Kamera aus. Er darf im Netzwerk noch nicht vergeben sein.

z. B. Adresse Ihres PCs :192.168.001.100
Adresse des NVR :192.168.001.200 (max. 255)

Übertragen Sie die neu gesetzten Netzwerkparameter zum NVR, indem Sie auf Hinzufügen klicken. Der NVR ist nach einem Neustart unter der neuen IP-Adresse erreichbar.

Systemkonfiguration → DDNS-Service

Soll der Rekorder über das Internet erreichbar sein, so müssen Sie bei dynamischen Internet-IP-Adressen entsprechend dem Standard üblicher Internetanschlüsse, den kostenlosen DDNS-Service <http://www.dyndns.com/> nutzen. Dieser ermöglicht ein Auffinden Ihres Internetanschlusses unabhängig von der gerade vergebenen IP-Adresse Ihres Internet-Providers durch die Nutzung eines Nick-Namens. Die von DDNS erhaltenen Daten tragen Sie entsprechend ein.

Prüfung des Status
Sehen Sie hier den Status der DDNS-Verbindung ein.

Klicken Sie auf Hinzufügen, um die Einstellungen zu übernehmen.

Systemkonfiguration → Zeit und Datum

Geben Sie Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wählen Sie weiterhin Manuell aus, um Datum und Zeit selbst einzugeben. Mithilfe der Synchronisation NTP kann die Zeit-Einstellung via NTP-Server erfolgen. Bei Sync mit PC wird die Zeit ihres PCs übernommen.

Systemkonfiguration → Benutzerkonten

Legen Sie hier neue Benutzer an und teilen Sie diesen einer Gruppe zu. Die (Benutzer)-Gruppen sind mit verschiedenen Zugriffsrechten verbunden (siehe nächster Abschnitt).

Systemkonfiguration → Benutzergruppen

In diesem Menüpunkt können die Benutzerrechte von den Benutzergruppen (Group1 bis Group5) bearbeitet werden. Setzen Sie die Haken bei den Optionen die für die jeweilige Benutzergruppe erlaubt sind. Die Benutzergruppe Admin besitzt stets alle Rechte. Die Benutzergruppe Gast besitzt nur die Berechtigung zur Livebild-Ansicht.

Systemkonfiguration → Festplatten Installation

Hard Disk List
Sehen Sie hier Informationen zu den installierten Festplatten ein. Mithilfe des Format-Symbols können diese formatiert werden.

RAID Volume (nur 16- und 32- Kanal-DVR)

RAID 0: Im diesem Verbund werden die Aufnahmedaten im Reierschlussverfahren auf beide Festplatten aufgeteilt. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung der Aufnahmekapazität bei einer gesteigerten Transferrate. Bei Ausfall einer Festplatte sind jedoch die Daten beider Platten verloren.

RAID 1: In diesem Verbund werden die Aufnahmedaten auf beide Platten gleichzeitig geschrieben. Dadurch ergibt sich eine Sicherung der Aufnahmedaten. Fällt eine Platte aus, so befinden sich alle Daten noch auf der anderen. Die Gesamtaufnahmekapazität beträgt dem Wert der Kapazität der kleineren Festplatte.

JBOD: Im JBOD-Verbund werden beide Festplatten für eine Kapazitätssteigerung verbunden. Bei Ausfall einer Platte sind nur deren Daten verloren.

Kanal Konfiguration → Kanal Einstellungen

Kanal Einstellungen

Kanal Kanal Name Gruppe IP Adresse Format Auflösung

Entfernen Ändern

Klicken Sie hier um nach einer Kamera zu suchen:

** Sie können diesen Schritt überspringen und eine neue Kamera manuell hinzufügen. Hierzu müssen Sie die Angaben unter "Kamera Informationen" einsetzen.

Neuen Kanal hinzufügen:

Kanal ID: 1

Kanal Name: cam1

Gruppe: Group1

IP Adresse:

Benutzername:

Passwort:

HTTP Port: 80

Sobald Sie die Informationen eingegeben haben, können Sie die Kameraeinstellungen über "Erkennen" auslesen

Klicken Sie das Suchen-Feld an, um nach im Netzwerk befindlichen kompatiblen Kameras zu suchen. Wurde eine Kamera gefunden, so erscheint diese in der Tabelle.

Marke	Modell	IP Adresse	HTTP Port	Installiert
Etrovision Technology	EV8581Q-CD	192.168.178.199	100	*

Klicken Sie eine Kamera in der Tabelle an und anschließend auf das Konfigurieren-Feld.

Eintrag	Funktion
Kanal ID	Teilen Sie der Kamera deren Kanal mit (zw. 1 und 8).
Kanal Name	Geben Sie dem Kanal einen Namen.
Gruppe	Weisen Sie die Kamera einer Gruppe zu.
IP Adresse	Sehen Sie hier die IP der Kamera ein.
Benutzername	Geben Sie den Kamera-Benutzer an.
Passwort	Geben Sie das Kamera-Passwort an.
http Port	Sehen Sie hier den verwendeten Kamera-Port ein.

Klicken Sie das Erkennen-Feld an, um die Einstellungen zu kontrollieren.

Eintrag	Funktion
Video Server	Zeigt den Video-Übertragungsport an.
Format	Zeigt das Kameraseitig eingestellte Videoformat an.
Auflösung	Wählen Sie zw. den Streaming-Profilen.
Aufnehmen	Wählen Sie kontinuierlich, um die Kamera permanent aufzuzeichnen.
Audio	Setzen Sie den Haken, um den Ton mit aufzuzeichnen.

Klicken Sie auf Hinzufügen, um die Einstellungen zu übernehmen.

Kanal Konfiguration → OSD Einstellungen

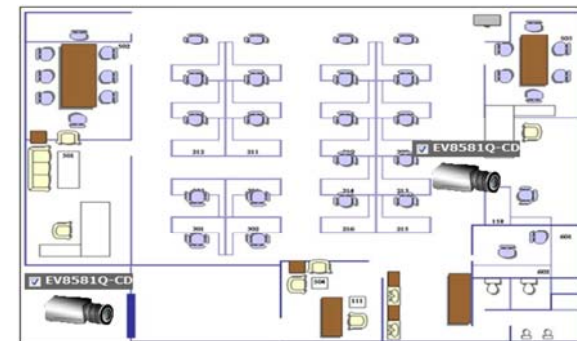
Legen Sie hier die Positionen der OSD-Kanaleinblendungen Zeit, FPS sowie Kanalname fest und bestimmen Sie deren Größe und Farbe.

Kanal Konfiguration → PTZ Speicherpositionen / Sequenz

Legen Sie hier eine Route fest die von der angeschlossenen PTZ-Kamera abgefahren werden soll.

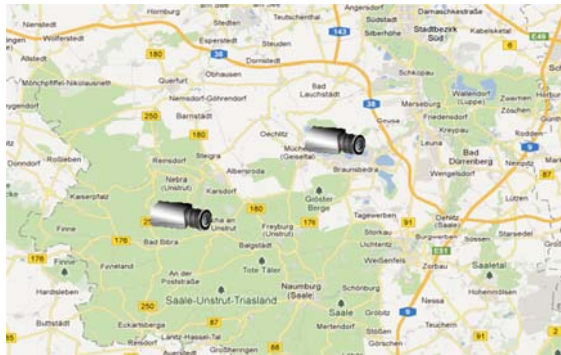
Kanal Konfiguration → Lokale Map Einstellung

Der NVR ermöglicht eine vereinfachte Kamera-Standort-Anzeige. Laden Sie hier eine lokale Karte in den NVR, welche eine Übersicht der Installationsorte bietet. Verteilen Sie die Angezeigten Kameras auf der Karte und klicken Sie zum Übernehmen dieser Positionen auf Hinzufügen.



Kanal Konfiguration → Google Map Einstellung

Zeigen Sie die Kamerastandorte grob auf der Google-Maps-Karte an.



Ereignis-Konfiguration → Haupt-Einstellungen

Legen Sie die Bewegungserkennungsoptionen des NVR fest.

Haupt-Einstellungen (Hilfe)

Zeit der Ereignisauslösung

Immer
 Nur: So Mo Di Mi Do Fr Sa
 Startzeit: 00 : 00 Endzeit: 00 : 00

Intervall der Ereignisauslösung

Intervall: 5 Sekunden (3-86400)

Auslöseaktion

Betreff: <TIME> <CH> <TRIGGER> <Name> <IP>

Nachricht senden

Text:

FTP Dateiname:
 <IP>_<CH>_<TRIGGER>_<TIME>

Foto senden

Bilder

Dateiname:

Zeit der Ereignisauslösung

Immer: Eine Aufnahme erfolgt immer bei Bewegungserkennung der Kamera

Nur: Die Aufnahme erfolgt nur bei Bewegungserkennung in den festgelegten Zeiträumen.

Die Bewegungserkennung wird von den Kameras ausgewertet. Der NVR erhält von den Kameras nur den „Befehl“ zum Starten der Aufnahme. Die Bewegungserkennung muss im jeweiligen Kameramenü aktiviert bzw. deren Werte eingestellt werden.

Kameras mit der Bezeichnung „TOSIVISION“ werten nur Bewegungen im Bewegungsbereich Nr. 1 aus.

Kameras mit der Bezeichnung „ONVIF+“ werten alle 3 Bewegungsbereiche aus.

Intervall der Ereignisauslösung

Stellen Sie hier die Zeit ein, die der NVR nach einer Bewegungsaufzeichnung warten soll, bevor die nächste Aufzeichnung beginnen darf.

Auslöseaktion

Betreff: Text in der Email-Betreffzeile bei Email-Benachrichtigung.

Text: Textinhalt der Email.

FTP-Name: Datei-Name bei FTP-Dateiversand

Foto senden: FTP- bzw. Email-Bildanhang

Ereignis-Konfiguration → D I/O Einstellungen

(der 4-Kanal-Rekorder besitzt keine Kontakte)

D I/O Einstellungen

	Ereignis auslösen wenn				Digitalen Ausgang auslösen			
	Kamera	EV9008	Port	Bedingung	Port	Status	EV9008	Dauer
EV9008	*****	*****	*****	*****			0	Sekunden (0:unlimited or 5-86400 sec)
CH 2	*****	*****	1	Offen	3	Geschlossen	0	Sekunden (0:unlimited or 5-86400 sec)

Stellen Sie hier die Ereignisauslösung der I/O-Anschlüsse ein.

Im linken Bildbereich wird der Auslösegrund gewählt (auslösen wenn) und im rechten die auszuführende Aktion (auslösen von).

Ereignis-Konfiguration → FTP Server

Geben Sie hier die Daten Ihres FTP-Servers ein.

Ereignis-Konfiguration → SMTP Server

Geben Sie hier die Daten Ihres Email-Servers ein.

Ereignis-Konfiguration → Ereignisauslöser

Typ der Signalauslösung (Kamera)

Markieren Sie in der oberen Tabelle kameraabhängige Auslösegründe. (auslösen des Digital I/O-Kontaktes oder der Bewegungserkennung).

Typ der Signalauslösung (NVR)

Markieren Sie hier NVR-abhängige Auslösegründe wie z. B. Festplatte voll, Kamera-Verlust, NVR-Neustart.

Auslöseaktion

Markieren Sie hier Aktionen, die ausgeführt werden sollen, wenn einer der oben beschriebenen Auslösegründe auftritt. Aktionen können z. B. ein Email- oder FTP-Versand, die Aktivierung des NVR-internen Summers oder das Auslösen des I/O-Kontaktes sein.

Aufnahme Konfiguration → Haupt-Einstellungen

Nehmen Sie hier die Aufnahme-Einstellungen vor.

Aufnahme Speicher

Pre-Alarm: Stellen Sie die Alarm-Aufnahme-Vorlaufzeit ein.

Post-Alarm: Stellen Sie die Alarm-Aufnahme-Nachlaufzeit ein.

Aufnahme fps

Stellen Sie die Aufzeichnungsmethode der einzelnen Aufnahmearten pro Kanalo separat ein.

I Only: Nur i-Frames werden aufgezeichnet (geringeres Aufnahme-Datenvolumen, aber nur 1 FPS)

Full: alle Bilder werden aufgezeichnet (flüssige Aufnahmen, aber hohes Aufnahme-Datenvolumen)

Videos speichern

Geben Sie die max. Videospeicherdauer an. Aufnahmen die länger zurückliegen als angegeben, werden automatisch gelöscht.

Kamera Aufnahmeeinstellungen

Setzen Sie bei den gewünschten Aufnahmearten pro Kanal einen Haken, um diese zu aktivieren.

Kontinuierlich: permanente Aufnahme dieses Kanals

Zeitplan: Zeitplangesteuerte Aufnahme dieses Kanals

Ereignis: Ereignisabhängige Aufnahme dieses Kanals (muss im Menü Ereignis-Konfig → Ereignisauslöser → bei Bewegungserkennung aktiviert werden)

Audio aufnehmen

Setzen Sie bei den gewünschten Kanälen einen Haken, um deren Audiostream mit aufzuzeichnen.

Aufnahme Konfiguration → Zeitplangesteuerte-Einstellungen

Markieren Sie in der Zeitplantabelle die Zeiten pro Kanal schwarz, zu denen eine kontinuierliche Aufnahme aktiv sein soll. Die Schnellkonfiguration erfüllt denselben Zweck, ist aber ungenauer.

System Optionen → Geräte Informationen

Sehen Sie hier Informationen zur Firmware, Gerätelaufzeit sowie zu dessen Netzwerkeinstellungen ein.

System Optionen → System Log

Sehen Sie das Ereignisprotokoll des NVR ein.

System Optionen → Wartung

Neustart NVR

Führen Sie einen sofortigen NVR-Neustart aus, indem Sie das Neustart-Feld anklicken.

Restart NVR

Via Restart kann automatisch ein periodischer Neustart ausgeführt werden.

Kamera Neustart

Starten Sie über diese Option eine bestimmte verbundene Kamera neu.

Aktualisiere Firmware

Spielen Sie hier eine neue Firmware ein. **(Warnung beachten)**

Achtung:

Jegliches Firmware-Update erfolgt nur durch den Hersteller. Ein unterbrochener Updatevorgang oder das Einspielen falscher oder beschädigter Upgrade-Dateien kann das Gerät unbrauchbar machen. Kein Garantieanspruch bei Firmware-Update!

Sichern der NVR Einstellungen

Sichern Sie alle derzeitigen Einstellungen auf der Festplatte ab, um diese im Bedarfsfall (z. B. nach Werksreset) wieder zurück zu sichern.

Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Klicken Sie das Feld an, um alle Einstellungen des NVR in den Werkszustand zurück zu versetzen.

System Optionen → DO Status

DO Status		
Port Nummer	Normaler Status (Klicken Sie um den Status zu wechseln)	Aktueller Status (Klicken Sie um den Status zu wechseln)
Ausgang1	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen
Ausgang2	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen
Ausgang3	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen
Ausgang4	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen	<input checked="" type="radio"/> Offen <input type="radio"/> Geschlossen

Sehen Sie die Schaltzustände der Digitalen Ausgänge (DO) ein bzw. wechseln Sie diese.

Normaler Status: Zeigt den Schaltzustand im normalen Betrieb an (nicht ausgelöst).

Aktueller Status: Zeigt den Schaltzustand aktuell an (aktuell, egal ob ausgelöst oder nicht).

System Optionen → Festplattenstatus

Sehen Sie Information der installierten Festplatten ein.

System Optionen → USB-Backup

USB-Backup

USB-Festplatte: USB HDD 1, 1727MB verfügbar * Bitte formatieren Sie die Festplatte auf FAT32 auf einem Windows-PC, bevor Sie diese für die Datensicherung verwenden.

Kanal: Kanal 1 Kanal 2 Kanal 3 Kanal 4
 Kanal 5 Kanal 6 Kanal 7 Kanal 8

Startzeit: Februar 24, 2012 14:57:39

Endzeit: Februar 24, 2012 15:57:39

Backup

Zeit: 2012/02/24 15:11:20

Stop

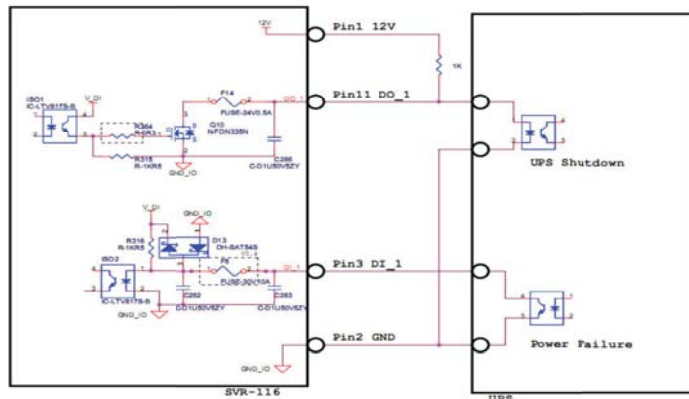
Stecken Sie einen FAT32-Formatierten USB-Stick bzw. USB-Festplatte in einen der Rekorder-USB-Ports. Wählen Sie die Kanäle aus, welche gesichert werden sollen. Legen Sie das Backup-Zeitfenster fest, indem Sie die Startzeit sowie Endzeit bestimmen. Klicken Sie auf das Backup-Feld.

Backups können nur am PC via der auf CD befindlichen NVR-Media-Player Software wiedergegeben werden.

System Optionen → USV-Konfiguration (nicht 4-Kanal-Rekorder)

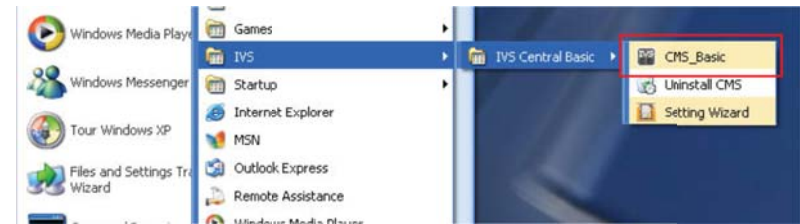
Der Rekorder kann von einer verbundenen USV einen Shutdown-Befehl erhalten. Hierfür wird der DI-Eingang Nr. 1 verwendet (PIN3 zu PIN2).

Nach Erhalt des Shutdown-Signals sowie Ablauf der eingestellten Zeit fährt der Rekorder herunter und gibt automatisch die Shutdown-Bestätigung zur USV zurück. Hierfür wird der DO-Ausgang Nr. 1 verwendet (PIN11 zu PIN2).



Aufzeichnungssoftware

Installieren Sie die „CMS“-Software, welche als Download auf unserer Webseite zur Verfügung steht. Führen Sie anschließend den Setup-Wizard aus, welcher im IVS-Verzeichnis installiert wurde.

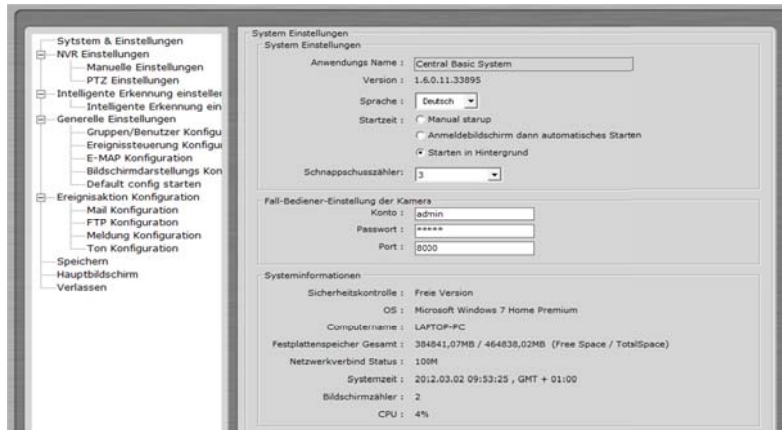


Sollte folgendes Fenster oder andere Firewall-Meldungen erscheinen, so klicken Sie auf den mittleren Button „nicht mehr blocken“ o. ä.



Setup Wizard

Der Setup-Wizard ist ein Einrichtungsassistent-Programm. Mit Hilfe dieses Assistenten werden die Aufzeichnungssoftware konfiguriert, die NVR-Rekorder zugeordnet sowie die Benachrichtigungsoptionen eingestellt.



System & Einstellungen

Sprache
Stellen Sie hier Deutsch ein.

Startzeit

Manual Startup	Das Programm wird nicht automatisch beim Start des PC automatisch mitgestartet, sondern muss separat ausgeführt werden.
Anmeldeschirm	Das Programm wird automatisch beim Start des PC mitgestartet. Beim Start erscheint der Anmeldebildschirm.
im Hintergrund	Das Programm wird automatisch beim Start des PC mitgestartet und „unsichtbar“ im Hintergrund ausgeführt.

NVR Einstellungen → Manuelle Einstellungen

Klicken Sie in der Erkennungsliste auf Suchen, um sich alle Rekorder im lokalen Netzwerk anzeigen zu lassen. Klicken Sie weiterhin das + Symbol an. Tragen Sie im sich nachfolgend öffnenden Fenster den Namen, die IP, den Port sowie Benutzer und Passwort des NVR ein.



Bei korrekter Einstellung wird im Textfeld der NVR mit seinen Kameras angezeigt. Klicken Sie eine dieser Kameras an, um deren Live-Bild zu sehen.

Mit Hilfe des IE-Symbols gelangen Sie direkt auf die Web-Site der Kamera, um dort evtl. Einstellungen vornehmen zu können.



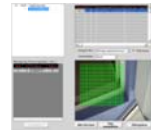
NVR Einstellungen → PTZ Einstellungen

Nehmen Sie hier Einstellungen an der PTZ-Funktion des Rekorders vor.

Intelligente Erkennung

Um diese Funktion nutzen zu können muss die mit dem NVR verbundene Kamera die Bewegungserkennung unterstützen.

Ziehen Sie eine NVR-Kamera aus dem linken Fenster in die Objektabelle rechts. Wählen Sie dort Ereignisse aus. Mithilfe des unteren Fensters können Bewegungserkennungsbereiche gewählt werden, die zur Aufnahme führen.



Generelle Einstellungen → Gruppen/Benutzer

Legen Sie hier Benutzer sowie Benutzergruppen mit verschiedenen Berechtigungsstufen an. Klicken Sie auf das Hinzu-Symbol rechts, um neue Benutzer anzulegen.



Generelle Einstellungen → E-MAP

Laden Sie lokale Karten in die Software ein, um die E-Map-Funktion nutzen zu können. Siehe auch lokale Karte auf Seite 16.

Generelle Einstellungen → Bildschirmdarstellung

Legen Sie bei Verwendung mehrerer Bildschirme am PC fest, welches Programmfenster auf welchem Monitor dargestellt wird. Ziehen Sie mithilfe der Maus die Einträge von einem Bildschirm zum Anderen.

Generelle Einstellungen → Default

Legen Sie hier die Bildschirmaufteilung des Programms fest. Bestimmen Sie die Anzeigeposition der einzelnen NVR/Kamera-Kanäle im Programmfenster.

Ereignisaktion Konfiguration → Mail/FTP

Geben Sie hier die E-Mail- sowie FTP-Adressen ein, die mit dem Programm verbunden werden sollen.

Ereignisaktion Konfiguration → Meldung/Ton

Stellen Sie ein, welcher Text im Alarmfall an welche Serveradresse geschickt werden soll bzw. welcher Alarmierungs-Ton lokal wiedergegeben wird.

SPEICHERN

Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu sichern und anzuwenden.

HAUPTBILDSCHIRM

Klicken Sie hier, um zum Hauptprogramm zu wechseln.

CMS Central Management Software



Menü

Live Anzeige

Zeigt die Livebilder der NVR-Kameras an.

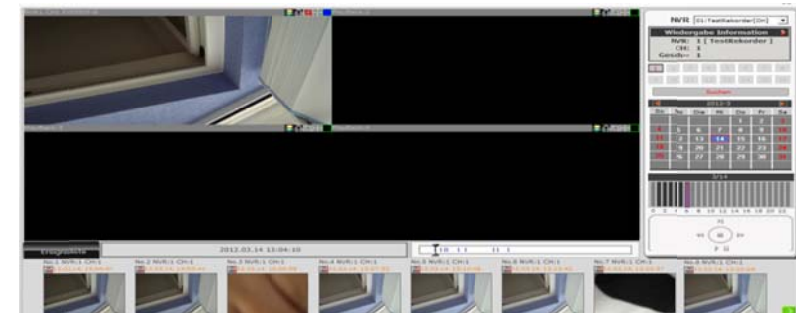
Ereignis Anzeige

Zeigt eine Ereignisliste aller eingebundenen NVR an. Klicken Sie auf Log Ereignisliste, um die Ereignisse nach Zeit, Ereignisart und NVR zu filtern. Die Ereignisse werden mit dem Suche-Feld aufgelistet.



Klicken Sie rechts oben auf das Home-Symbol, um zum Hauptschirm zurück zu gelangen.

Wiedergabe



Geben Sie hier Aufnahmen der eingebundenen NVR wieder. Bei NVR wählen Sie den gewünschten Rekorder aus. Die Zeit-Suche erfolgt über die links eingeblendete Kalender- bzw. Zeit-Auswahl.

Klicken Sie rechts oben auf das Home-Symbol, um zum Hauptschirm zurück zu gelangen.

E-MAP Anzeige
Zeigt die E-Map an.

Baumstruktur

Sehen Sie hier die verfügbaren NVR samt deren eingebundenen Kameras angezeigt.

Benutzereinstellungen

Legen Sie hier die Standard-Bildschirmaufteilung pro Benutzer fest.

Status

Sehen Sie den Netzwerk-Verbindungs- sowie Aufnahme-Status des NVR samt deren eingebundenen Kameras ein.

SEQ

Stellen Sie die automatische Kanalrotation im Vollbildmodus ein.

System

Servicemodus
Minimieren Sie die CMS-Oberfläche.

Smartphone / Tablet-PC

iPhone / iPad

Zum Zugriff auf den Rekorder wird die im Store erhältliche App: NVR-Mobile-Viewer benötigt.

Android

Die NVR-Mobile-Viewer-App wird voraussichtlich im September 2012 im Android-Market erhältlich sein.

Alternativ kann die Rekorderoberfläche auch via Handy-Browser zugegriffen werden. Ein Zugriff auf das NVR Webinterface via Smartphone ist nur mit aktiviertem Javascript möglich.

Es wird nur die Live-Ansicht der verbundenen Kameras angezeigt.